

Uran ist teurer geworden



Durch die Engpässe beim Gas ist auch in Deutschland Uran wieder ein Thema geworden.

Teilweise ist die Uranproduktion beeinträchtigt, besonders in Kasachstan. Mittelfristig ist andererseits mit Urannachschub aus neuen Minen zu rechnen. Und der wird auch gebraucht werden, denn Uran ist aus dem nötigen Energiemix nicht wegzudenken. Und der Energiebedarf der wachsenden Weltbevölkerung steigt auch an. Um potenzielle Unterbrechungen bei der Uranversorgung zu mindern, streben westliche Versorgungsunternehmen eine Diversifizierung weg von geopolitisch schwierigen Ländern und Unternehmen an. Aus dem Osten (Russland, Kasachstan, Usbekistan) kamen bisher rund 60 Prozent des globalen Uranangebots. Im Westen könnte es daher zu Versorgungsdefiziten und damit höheren Uranpreisen kommen. Dies wiederum wird sich positiv für die Uranaktien auswirken.

Als sich der Krieg in der Ukraine verschlimmerte, durchbrach der Uranpreis das erste Mal seit 2011 die Marke von 60 US-Dollar pro Pfund Uran. Zwar gibt es im Osten noch günstiges Uran, doch werden westliche Energieversorger sich lieber anderweitig eindecken. Der Großteil des Urans wird im Rahmen langfristiger Verträge gekauft und verkauft. Manche Analysten gehen von einem langfristigen Uranpreis von 62 US-Dollar je Pfund Uran aus, manche sehen auch höhere Preise. Übrigens wollen auch Prominente wie Warren Buffett und Bill Gates Kernkraftwerke bauen, um die CO₂-Emissionen zu senken. Gerade jetzt, wo die ausreichende Energieversorgung ein Thema ist, sollten die Urangesellschaften rosigen Zeiten entgegensehen können.

Labrador Uranium - https://www.youtube.com/watch?v=ry8_jZbPnx0&t=4s - führt auf seinen drei Uranprojekten in Kanada Explorationsprogramme durch. Auf über 139.000 Hektar liegt erhebliches Potenzial.

IsoEnergy - <https://www.youtube.com/watch?v=h9MMeSgcK90> - besitzt im berühmten Athabascabecken in Saskatchewan hochgradige Uranprojekte, befindet sich damit in einer hervorragenden Gegend.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Labrador Uranium (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/labrador-uranium-inc/> -) und IsoEnergy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/iso-energy-ltd/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.